

aws-mittelstandsfonds Kooperationsveranstaltung mit Wolf Theiss und M27 Consulting

KMU Eigenkapitalquote: Österreich gehört zu den Schlusslichtern

Wien, 11. Mai 2011... **Arno Langwieser, Geschäftsführer des aws-mittelstandsfonds, informierte bei einer gemeinsam mit Wolf Theiss Rechtsanwälte und M27 Consulting organisierten Veranstaltung über innovative Finanzierungsmöglichkeiten für den österreichischen Mittelstand.**

Der Experte verdeutlichte, dass österreichische KMU mit einer durchschnittlichen Eigenkapitalausstattung von weniger als 26 Prozent zu den Schlusslichtern innerhalb der EU zählen. Während KMU in Ländern wie Polen und Belgien eine Eigenkapitalquote von fast 50 Prozent und in den meisten westeuropäischen Ländern von mehr als 30 Prozent aufweisen, hinkt Österreich deutlich hinterher. Langwieser unterstrich auch, dass aufgrund des Reformpakets Basel III und wegen eines hohen Fremdkapitalanteils der heimischen Betriebe eine künftige Kapitalaufbringung deutlich schwieriger werde.

Der aws-mittelstandsfonds bietet langfristiges Wachstumskapital in Form von flexiblen Finanzierungslösungen für österreichische mittelständische Unternehmen. „Gerade die stille Unternehmensbeteiligung wird von mittelständischen Unternehmen stark nachgefragt, da die Unternehmer keine Anteile abgeben müssen und der Fonds nur an den künftigen Unternehmensgewinnen beteiligt ist“, meinte Langwieser. **Franz Klein**, Geschäftsführer von BECOM, schilderte im Anschluss seine positiven Erfahrungen mit dem aws-mittelstandsfonds. „Wir haben einen kompetenten Partner gefunden, der mit uns gemeinsam die Wachstumsstrategie der BECOM forciert“, erzählte Klein. Der Fonds beteiligte sich Anfang dieses Jahres am stark wachsenden burgenländischen High Tech Unternehmen BECOM. M27 Consulting Geschäftsführer **Andreas Reinthaler** erläuterte anschließend die steigende Komplexität bei der Kapitalaufbringung für KMU und Wolf Theiss Partner **Christian Hoenig** erläuterte rechtliche Kriterien für eine erfolgreiche Unternehmensakquisition aus Sicht der Käufers.

Dem interessanten Vortrag lauschten mehr als 100 Zuhörer aus der Wirtschafts- und Finanzbranche. Unter Ihnen **Alfred Ackerl** (Eurofokus), **Reinhold Artner** (Solitec), **Ralf Balonier** (Ferdinand Richter), **Kurt und Stefan Binder** (beide binderconsult), **Wolfgang Brunbauer** (CALM-TEC), **Josef Enzelsberger** (UniCredit), **Manfred Ferstl** (Zwerenz & Krause), **Alix Frank-Thomasser** (Alix Frank Rechtsanwälte), **Susanna Günser** (MEC electronics), **Günter Halvax**



(TPA Horwath), **Rainer Hassler** (KPMG), **Klaus Hebein** (Darius HandelsgmbH), **Harald Hübl** (BAWAG), **Rudolf Klopsch** (WK Niederösterreich), **Peter Körner** (IMAP), **Walter Lederer** (B&C Holding), **Erik Malle** (PwC), **Thomas Schaller** (Erste Group Bank), **Martin Wiedenbauer** und **Robert Winkler** (beide WMWP Rechtsanwälte) und viele mehr...

Für weitere Informationen:

Foto von der Veranstaltung: <http://www.prime.co.at/090218.html>

Foto Mag. Arno Langwieser elektronisch unter: <http://www.prime.co.at/100212.htm>

Über aws-mittelstandsfonds:

Der aws-mittelstandsfonds ist der größte österreichische Fonds für stille Unternehmensbeteiligungen, aber auch Anbieter von Eigenkapital. Gegründet Ende 2009 durch die austria wirtschaftservice GmbH (aws) – die Förderbank der Republik Österreich – hat er eine Laufzeit bis zum 31.12.2025. Der Fonds ist derzeit mit EUR 80 Mio. dotiert. Eine Aufstockung auf bis zu EUR 160 Mio. ist geplant. Er bietet langfristiges Wachstumskapital in Form von flexiblen Finanzierungslösungen für österreichische mittelständische Unternehmen. Der aws-mittelstandsfonds ist branchentypisch strukturiert, arbeitet mit marktkonformen Konditionen und ist offen für Co-Investments.

aws-mittelstandsfonds Management GmbH

Mag. Gabriele Pascher

Assistentin der Geschäftsführung

A-1030 Wien, Ungargasse 37,

Tel.: +43/1/501 75 - 700

Email: g.pascher@mittelstands-fonds.at

Internet: www.mittelstands-fonds.at

Prime Consulting

Mag. Albert Haschke, MAS

Public Relations

A-1090 Wien, Währinger Straße 2-4/1/49

Tel.: +43/1/317 25 82-0

Email: haschke@prime.co.at

Internet: www.prime.co.at